

PFERDEWOCHE

Die unabhängige und aktuelle Wochenzeitung rund um das Pferd. Publikationsorgan für Vereine und Verbände.

Redaktion: Tel. 044 908 31 31, Fax 044 908 31 30 – Inserate: Tel. 044 908 45 46, Fax 044 908 45 40 – Abo: Tel. 044 908 45 45, Fax: 044 908 45 40 – www.pferdewoche.ch



OKV-Versammlung Von Fankhauser zu Hässig

Michael Hässig (l.) und Peter Fankhauser. Foto: Katja Stuppia

Inhalt

Turf	12
Veranstaltungen	14
Mercedes-Benz CSI	16
Christian Iseli in Chile	20
OKV	24
Resultate	31
Marktplatz	32
Wortwechsel	38

International Seite 6

Der 22-jährige Martin Fuchs gewinnt sensationell den Grossen Preis des Gucci Masters Paris, Steve Guerdat belegt den vierten Rang.



CHI Genf Seite 10



Die Weltelite der Springreiter ist am Wochenende in der Genfer Palexpo zu Gast. Das Indoor-Cross feiert zudem seine Schweizer Premiere.

presented by



Mercedes-Benz

Pferde stärken



Mercedes-Benz unterstützt den Reitsport



159. DV des OKV in Eschenbach SG

Präsidentenwahl im Fokus

Im Zentrum der Delegiertenversammlung des Verbands Ostschweizerischer Kavallerie- und Reitvereine OKV stand die Wahl des neuen Verbandspräsidenten. Peter Fankhauser, der nach 14 Jahren Präsidentschaft zum Ehrenpräsidenten gekürt wurde, wird nach einstimmiger Wahl durch den Zürcher Michael Hässig ersetzt.

Georges Zehnder

Selbstredend stand die Wahl des neuen Präsidenten nebst den ordentlichen Traktanden beim grössten Regionalverband der Schweiz im Mittelpunkt. Der Klotener Peter Fankhauser, der in diesen Tagen ins thurgauische Raperswil umzieht, trat nach 21-jähriger Vorstandstätigkeit – davon 14 Jahre als Präsident – zurück. Die Laudatio für sein nachhaltiges Wirken hielt kein Geringerer als die Pferdesportlegende Paul Weier (siehe nachstehender Bericht).

Zum neuen Verbandsvorsitzenden wählten die rund 400 anwesenden Delegierten einstimmig den bisherigen Vizepräsidenten Michael Hässig. Der in Wallisellen lebende Zürcher ist Professor am Tierhospital Zürich und als Expertenvertreter der Universität und der ETH Zürich Vizepräsident der kantonalen Tierschutzkommission Zürich. Neu in den OKV-Vorstand wählten die Vereinsvertre-



Peter Fankhauser tritt nach 14 Jahren als Präsident des OKV zurück. Fotos: Katja Stuppia

ter zudem Alois Häni (Zuzwil SG) als Chef Ressort Fahren, Monika Winkler-Bischofberger (Teufen AR) als Chefin Ressort Voltige und Claudia Uehlinger als Chefin Ressort Kommunikation. Als neuer Vizepräsident wurde der bisherige Chef des Sektor 3 Peter Zeller (Niederteuflen AR) gewählt.

Kritik am Dachverband

In seinem 14. und letzten Jahresbericht lobte Präsident Fankhauser den vorbildlichen Zusammenhalt innerhalb der OKV-Familie, die doch immerhin rund 20 000 Mitglieder zählt. Zudem bedankte er sich bei seinen stets motivierten Vorstandsmitgliedern für die Loyalität und konstruktive Zusammenarbeit.

Kritische Worte zielten auf den Dachverband, den Schweizerischen Verband für Pferdesport SVPS. Fankhauser plädierte für eine Verschiebung der geplanten Einführung des Online-Nennsystems. Er fordert zuerst Feldversuche, um die notwendigen Optimierungen vorzunehmen.

Der Präsident beanstandete auch die Zustände in der Disziplin Dressur, die auf nationaler Ebene nach wie vor führungslos ist. Unsinnig und nicht mehr nötig, beurteilt er das weiterhin bestehende Pflichtabonnement des Bulletins. Völlig zurecht stellt er fest, dass heute sämtliche relevanten Informationen auf der Homepage des SVPS einsehbar sind und das Verbandsorgan als Geldquelle missbraucht wird. Harsche Kritik übte Fankhauser an der neuen Bestimmung, dass bei Veranstaltungen nur noch vom SVPS ausgebildete Tierärzte mit Kosten von 700 und mehr Franken eingesetzt werden dürfen. Ein Vorstandsentscheid des Dachverbandes, der nach seiner Meinung von wenig Sinn für die Realität zeugt und bei der Basis für Kopfschütteln sorgt. Zudem forderte der OKV-Präsident vom SVPS Lösungsvorschläge für ältere Anliegen, die bis heute nicht zufriedenstellend angegangen wurden. An erster



Der OKV-Vorstand.

Fotos: Kaija Stuppia



VSCR-Präsidentin Sonja Grob.



Der neue OKV-Präsident Michael Hässig.



Josef Blöchliger, Gemeindepräsident von Eschenbach.



In neuen Funktionen im OKV-Vorstand (v. l.): Alois Häni (Chef Fahren), Claudia Uehlinger (Chefin Kommunikation), Michael Hässig (Präsident), Monika Winkler-Bischofberger (Chefin Voltige) und Peter Zeller (Vizepräsident).



Jolanda Lötscher, die neue R-Schweizermeisterin Springen.



OKV-Verbandsmeisterschaft (v. l.): vorne RV Wetzikon und RV Gossau (1.), RV Tösstal (3.); hinten RV Schaffhausen (2.), KV Hinterthurgau (5.), RC St. Gallen (4.).



SVPS-Präsident Charles Trolliet (L) und der abtretende OKV-Präsident Peter Fankhauser.



Jacqueline Senn wurde für die Gestaltung der Diplome der Jahreswertungen geehrt.



Die neuen OKV-Vereinstrainer (v. l.): Corinne Koch, Heidi Notz (Chefin Ressort Ausbildung), Caroline Keller, Angela Bosshard (Foto), Manon Brunner und Ulla Bollinger.



«Samichlaus» und «Schmutzli» statteten dem OKV einen Besuch ab.



Comedy-Duo Messer und Gabel.



Musikalische Unterhaltung durch die Musikgesellschaft Helvetia.

Stelle betonte er die Vereinspflicht. Wörtlich meinte er: «Immer mehr Leute wollen Sport betreiben, sich aber nirgends engagieren.»

Keine Antworten

Präsident Charles Troillet informierte im Traktandum «Info SVPS» über interessante Zahlen rund um das Pferdewesen in der Schweiz. Rund 200 000 Menschen stehen in einer Beziehung zum Pferd, aber nur zehn Prozent betreiben

als Brevetier oder Lizenzierte Pferdesport. Die Zahl der Equiden (Pferde, Ponys, Esel etc.) hätte mit 100 000 Tieren einen neuen Höchststand erreicht. Der Dachverbandspräsident ging in seinen Ausführungen aber mit keinem Wort auf die von Fankhauser formulierten Vorwürfe ein. Viele Vereinsdelegierte hätten wohl nur zu gerne die Meinung des Präsidenten zu den Themen Tierärzte bei Veranstaltungen, Dressur, Bulle-

tin, Online-Nennsystem und Vereinspflicht gehört.

Zukunft Pferdezentrum

Mit der Gründung der Pferdezentrum Frauenfeld GmbH vor drei Jahren erhofften die Verantwortlichen sich eine verstärkte Interessenvertretung gegenüber den Grundeigentümern der Allmend Frauenfeld. Naturschutz und Schiessbetrieb werden die Nutzung durch die Pferdesportler in Zukunft jedoch

in noch unbekanntem Ausmass einschränken. Zudem verlaufen die Verhandlungen der GmbH mit der Stadt Frauenfeld und der Armasuisse als Grundeigentümer der Allmend zur Zeit harzig und für den OKV unbefriedigend. Die Abstimmung darüber, ob der bestehende Vertrag des OKV mit dem Pferdezentrum weitergeführt, sisitiert oder gekündigt werden soll, zeigte jedoch, dass die Delegierten hinter dem Pferde-

sportzentrum stehen. Sie stimmten grossmehrheitlich einer Vertragsverlängerung zu – jedoch mit dem Auftrag an die Verantwortlichen, intensive Verhandlungen über das weitere Vorgehen zu führen.

Die 159. Delegiertenversammlung des OKV fand im st. gallischen Eschenbach statt und wurde vom Reitverein Seebezirk unter der Leitung von OK-Präsident René Steiner sehr gut organisiert.

Laudatio von Paul Weier

Ehrenpräsident Peter Fankhauser

Peter Fankhauser hat in seiner Präsidial- und Vorstandszeit ausserordentliche Spuren hinterlassen. Ausserordentlich war denn auch sein Laudator. Pferdesportlegende Paul Weier erwähnte pointiert und treffend die wichtigsten Begebenheiten im OKV-Leben des neuen Ehrenpräsidenten.

(gz) Nachstehend Passagen aus der Laudatio Paul Weier: Peter Fankhauser ist kein Mann der leisen Töne. Er äussert seine Meinung klar und erteilt seine Anweisungen unmissverständlich. Ein Mann wie geschaffen für eine Karriere in der Schweizer Armee. Als Berufsunteroffizier ist Peter Fankhauser unzählige Stunden im Dienste unseres Landes gestanden – und zwar nicht im Führungsbunker, sondern an der Front. Wahrscheinlich hat er dort zwei Eigenschaften erworben, die Peter bis heute begleiten: den offenen Umgang mit veränderten Lagen und die Forderung nach Wahrheit und Vertrauen. Als Mann an der Front hat Peter Fankhauser stets gewusst, dass man nur mit Kameraden in den Krieg ziehen sollte, denen man 100 Prozent vertrauen kann. Genau so hat es Peter Fankhauser auch bei



Laudator Paul Weier.

seiner Führungsarbeit im Verband gehalten. Kurz gesagt: Eine neue Führungsstruktur für den Verband, die Einbindung neuer Reitformen oder das vorbildliche Juniorenprojekt des OKV haben nur entstehen können, weil da einer gewesen ist, der gesagt hat: «Ich will, dass meine Leute in Ruhe arbeiten können!» «Der Basisreiterei verpflichtet» steht auf den Werbebroschüren des OKV. Für Peter Fankhauser ist dieses Motto mehr gewesen als nur ein Werbespruch. In solidarischer Weise hat er den Wahlspruch als Auftrag verstanden und den direkten Weg ins Ziel gewählt. Mit grossem persönlichen Engagement hat er sich in

war ein Familienbetrieb. Anmeldungen, Stimmkarten, Festkarten, Anträge – da haben auch Peters Kraftausdrücke nichts mehr genützt.

Und wie lautete die Formel in Notfällen? Richtig: GABI! Als Leiterin der Geschäftsstelle hat sich Peters Partnerin Gaby Müller um die Heimatfront gekümmert. Es hat aber auch dazu geführt, dass im Hause Fankhauser-Müller kaum – oder sagen wir besser nie – ein Tag ohne OKV und SVPS vergangen ist. Das war wohl Fluch und Segen zugleich. Im Dossier Pferdesport ist Peter jedenfalls mehr als nur sattelfest. Peter Fankhauser hat nichts gefürchtet – oder fast nichts. Bis vor wenigen Jahren hätte

er nämlich keinen Fuss in ein Flugzeug gesetzt. Doch dank seiner Gaby hat Peter auch diese Hürde überwunden und im OKV-Jahresplaner sind seither einmal pro Jahr die grossen Buchstaben USA gestanden.

Vielleicht nicht zuletzt wegen dieser neu entdeckten Reisefreiheit hat Peter nach 25 Jahren und unzähligen Stunden ehrenamtlicher Arbeit die OKV-Flagge am Römerhof endgültig eingezogen.

Sind wir ehrlich: Einige Leute werden ob diesem Entscheid wahrscheinlich aufatmen. Viele andere werden den unermüdlichen Kämpfer für Wahrheit und Loyalität vermissen. Denn gerade in unserer heutigen Welt, geprägt von mehr Schein als Sein, sind solche geradlinigen und echten Typen wie Peter Fankhauser eine wohl-tuende Ausnahme.



«Standing Ovations» für den abtretenden Präsidenten Peter Fankhauser.